

Die Anwendbarkeit der Single-Entity-Theorie im professionellen Fußball

Eine rechtsvergleichende Analyse der Bewertung im
US-amerikanischen, englischen, deutschen und
europäischen Kartellrecht

von
DR. HOLGER BLASK
Köln



2005

CARL HEYMANNS VERLAG KG

Köln · Berlin · München

Inhaltsverzeichnis

Vorwort des Herausgebers	V
Vorwort des Autors	VI
<i>Erster Teil: Einleitung/Problemstellung/Vorgehensweise der Untersuchung</i>	
A. Einleitung/Problemstellung	1
B. Ziel und Vorgehensweise der Untersuchung	6
<i>Zweiter Teil: Ökonomische Besonderheiten des professionellen Fußballs</i>	
A. Ursprung, Aufbau und organisationsrechtliche Grundlagen des Profifußballs in Deutschland, England und den USA	9
I. Ursprung und historische Entwicklung des Berufsfußballs	9
1. Ursprung und historische Entwicklung des Berufsfußballs in England	10
2. Ursprung und historische Entwicklung des Berufsfußballs in Deutschland	11
3. Ursprung und historische Entwicklung des Berufsfußballs in den USA	12
II. Organisationsrechtliche Grundlagen des Fußballs	13
1. Organisationsstruktur des Fußballs in Deutschland	13
a. Institutioneller Aufbau des Fußballs in Deutschland	13
b. Organisationsrechtliche Einbindung des DFB in die internationalen Fußballorganisationen	15
aa. Der europäische Spitzenverband (UEFA)	15
bb. Der Weltfußballverband (FIFA)	15
c. Die Berufsfußballliga (Bundesliga) und ihr Verhältnis zum Verband (DFB)	16
aa. Rechtsnatur der Liga	17
bb. Einbindung der Liga in die DFB-Statuten	17
cc. Mitgliedschaft in der Liga	17
dd. Verwaltung der Liga	18
2. Organisationsstruktur des Fußballs in England	18
a. Institutioneller Aufbau des englischen Fußballs	18
b. Organisationsrechtliche Einbindung in die internationalen Fußballorganisationen	19
c. Die Berufsfußballliga Premier League und ihr Verhältnis zum Verband	19
aa. Rechtsnatur der Premier League	19
bb. Einbindung der Premier League in die Statuten der FA	20
cc. Mitgliedschaft in der Liga	20
dd. Verwaltung der Liga	20
3. Organisationsstruktur des Fußballs in den USA	21
a. Institutioneller Aufbau des Fußballs in den USA	21
b. Organisationsrechtliche Einbindung der USSF in die internationalen Fußballorganisationen	21
c. Die Major League Soccer und ihr Verhältnis zum Verband	22
aa. Rechtsnatur der Liga	22
bb. Einbindung der Liga in die Statuten der USSF	22
cc. Mitgliedschaft in der Liga	23
dd. Verwaltung der Liga	24
III. Vergleichende Betrachtung	25
B. Ökonomische Besonderheiten der Herstellung von professionellem Fußball	26
I. Der sportliche Wettbewerb	27

1. Der sportliche Wettbewerb im deutschen Profifußball.....	27
a. Deutsche Meisterschaft.....	27
b. DFB-Pokal.....	27
c. Weitere Wettbewerbe des DFB.....	28
2. Der sportliche Wettbewerb im englischen Profifußball.....	28
a. Premier League Competition.....	28
b. FA-Cup.....	28
c. FL-Cup.....	29
3. Wettbewerbe im europäischen Vereinsfußball.....	29
a. UEFA Champions League.....	29
b. UEFA-Pokal.....	29
c. Weiterführende Wettbewerbe.....	30
d. UEFA-Intertoto-Cup.....	30
4. Der sportliche Wettbewerb im US-amerikanischen Profifußball.....	30
a. Die MLS Competition.....	30
b. Der US Open Cup.....	31
5. Zusammenfassende vergleichende Betrachtung.....	31
II. Besonderheiten der Produktion von Ligaspielen.....	32
III. Die Bedeutung von Ligen.....	33
<i>Dritter Teil: Kollektivabreden im Rahmen von professionellen Fußballligen</i>	35
A. <i>Kollektive Vermarktung und Umverteilung der Einnahmen</i>	35
I. Kollektive Vermarktung und Umverteilung der Einnahmen im deutschen Profifußball.....	36
1. Allgemeines.....	36
2. Vermarktung der Übertragungsrechte.....	37
3. Sonstige Vermarktungsaktivitäten.....	37
4. Umverteilung.....	38
II. Kollektive Vermarktung und Umverteilung der Einnahmen im englischen Profifußball.....	39
1. Allgemeines.....	39
2. Vermarktung der Übertragungsrechte.....	39
3. Sonstige Vermarktungsaktivitäten.....	40
4. Umverteilung.....	40
III. Kollektive Vermarktung und Umverteilung der Einnahmen in der UEFA Champions League.....	40
IV. Kollektive Vermarktung und Umverteilung der Einnahmen im US-amerikanischen Profifußball.....	41
1. Allgemeines.....	41
2. Vermarktung der Übertragungsrechte.....	41
3. Sonstige Vermarktungsaktivitäten.....	42
4. Umverteilung.....	42
V. Zusammenfassende vergleichende Betrachtung.....	43
B. <i>Kollektive Regulierung des Arbeitsmarktes</i>	44
I. Transferregelungen.....	44
1. Bestehende FIFA-Vorgaben für internationale Spielertransfers.....	45
2. Transferbestimmungen in der DFL.....	46
3. Transferbestimmungen in der Premier League.....	47
4. Transferbestimmungen in der Major League Soccer.....	47
II. Ausländerklauseln.....	49

1. Ausländerklauseln in Bundesliga, Premier League und europäischen Wettbewerben.....	49
2. Ausländerklauseln in der MLS.....	49
III. Beschränkungen der Spielergehälter.....	50
1. Gehaltsbeschränkungen im deutschen und englischen Profifußball.....	50
2. Gehaltsbeschränkungen in der MLS.....	51
IV. Zusammenfassende vergleichende Betrachtung.....	51
C. Auswirkungen der Organisationsstruktur auf die Eintrittsmöglichkeiten in den Ligawettbewerb.....	52
I. Ligaeintrittsbeschränkungen im deutschen Profifußball.....	53
1. Sportlich begründete Eintrittsbeschränkungen.....	53
2. Wirtschaftliche Eintrittsbeschränkungen.....	53
II. Ligaeintrittsbeschränkungen im englischen Profifußball.....	54
1. Sportlich begründete Eintrittsbeschränkungen.....	54
2. Wirtschaftliche Eintrittsbeschränkungen.....	55
III. Ligaeintrittsbeschränkungen im UEFA-Vereinsfußball.....	55
IV. Ligaeintrittsbeschränkungen im US-amerikanischen Profifußball.....	56
1. Sportlich begründete Eintrittsbeschränkungen.....	56
2. Wirtschaftliche Eintrittsbeschränkungen.....	56
V. Zusammenfassende vergleichende Betrachtung.....	57
<i>Vierter Teil: Kartellverbot und Absprachen im Profifußball</i>	
A. Kartellverbot und Kollektivabsprachen in professionellen Fußballligen.....	59
I. Anwendbarkeit des europäischen Kartellverbots gemäß Art. 81 EG-Vertrag auf Absprachen in professionellen Fußballligen.....	59
II. Anwendbarkeit des deutschen Kartellverbots gemäß § 1 GWB auf Absprachen in professionellen Fußballligen.....	62
III. Anwendbarkeit des englischen Kartellverbots nach dem Competition Act von 1998 auf Absprachen in professionellen Fußballligen.....	63
IV. Anwendbarkeit des US-Kartellverbots gemäß Sec. 1 Sherman Act auf Absprachen in professionellen Fußballligen.....	64
V. Vergleichende Betrachtung.....	66
B. Entscheidungspraxis hinsichtlich kollektiver Abreden auf den Spielermärkten.....	67
I. Entscheidungspraxis hinsichtlich kollektiver Abreden auf den Spielermärkten in Deutschland.....	67
II. Entscheidungspraxis hinsichtlich kollektiver Abreden auf den Spielermärkten in England.....	68
III. Entscheidungspraxis europäischer Gerichte und Kartellbehörden hinsichtlich kollektiver Abreden auf den Spielermärkten.....	70
1. Schlussanträge des Generalanwalts Lenz im Bosman-Verfahren.....	71
2. Kartellrechtliche Überprüfung der Transferbestimmungen durch die EG-Kommission.....	72
IV. Entscheidungspraxis hinsichtlich kollektiver Abreden auf den Spielermärkten in den USA.....	73
1. Statutory labor exemption.....	73
2. Non statutory exemption.....	74
3. Entscheidungspraxis hinsichtlich kollektiver Abreden auf den Spielermärkten in anderen US-Sportligen.....	75
a. Reserve clause.....	75
b. Rozelle rule.....	75
c. Draft system.....	76

d. Salary cap.....	76
e. Jüngere Entwicklungen	76
4. Das Verfahren Fraser v. MLS.....	77
V. Zusammenfassende vergleichende Betrachtung.....	78
C. <i>Entscheidungspraxis hinsichtlich kollektiver Vermarktungsabreden</i>	79
I. Entscheidungspraxis europäischer Gerichte und Kartellbehörden hinsichtlich kollektiver Vermarktungspraktiken im Profifußball	79
1. Fußball-WM 1990.....	80
2. Fußball-WM 1998.....	80
3. Competition Policy Newsletter 1998.....	81
4. The Football Association Case.....	83
5. Kommissionsentscheidung hinsichtlich der UEFA-Übertragungsregeln.....	83
6. Entscheidung des Appellationshofs (Schweiz) zur Zentralvermarktung der UEFA Champions League.....	85
7. Case Nr. IV/37.398 vom 1. Februar 1999 zur Zentralvermarktung der UEFA Champions League.....	86
8. Case Nr. IV/37.214 vom 25. August 1998 zur Zentralvermarktung der Fußball-Bundesliga.....	89
9. Beurteilung der Sportrechtevermarktungspraktiken der Fernsehsender	91
a. Screensport.....	91
b. EBU-Entscheidungen.....	92
10. Zusammenfassung.....	93
II. Entscheidungspraxis hinsichtlich kollektiver Vermarktungspraktiken im Profifußball in Deutschland.....	94
1. Inter-Mailand-Spiel.....	94
2. Sportübertragungen.....	95
3. Europapokalheimspiele.....	96
4. Einführung des § 31 GWB.....	97
5. Zusammenfassung.....	99
III. Entscheidungspraxis hinsichtlich kollektiver Vermarktungspraktiken in England	100
1. Die MMC-Entscheidung über das BskyB-Übernahmeangebot für Manchester United.....	100
2. Die Entscheidung des Restrictive Practices Court zur kollektiven Vermarktung der Fernsehrechte an Spielen der Premier League.....	102
3. Zusammenfassung.....	104
IV. Entscheidungspraxis hinsichtlich kollektiver Vermarktungspraktiken in den USA...	105
1. Relocation.....	105
2. Zentralvermarktung der nationalen Sportübertragungsrechte.....	106
3. Zusammenfassung.....	107
V. Zusammenfassende vergleichende Betrachtung.....	108
D. <i>Bewertung des kartellrechtlichen Konfliktpotentials</i>	111
I. Bewertung des kartellrechtlichen Konfliktpotentials in der Literatur	111
II. Eigene Bewertung des kartellrechtlichen Konfliktpotentials.....	115
III. Zusammenfassung.....	119
 <i>Fünfter Teil: Berücksichtigung ökonomischer Besonderheiten im Rahmen der Single-Entity-Theorie</i>	
A. <i>Vorüberlegungen zur Zuordnung kommerzieller Rechte im Rahmen von Fußballligen..</i>	126
I. Veranstalterrechte im europäischen Recht	127
II. Veranstalterrechte im deutschen Recht.....	128
III. Veranstalterrechte im englischen Recht.....	133

IV. Veranstalterrechte im US-Recht	133
V. Zusammenfassende vergleichende Betrachtung.....	137
B. <i>Die Single-Entity-Theorie</i>	138
I. Die Single-Entity-Theorie in den USA	138
1. Ursprung und Inhalt der single entity defense in den USA.....	138
2. Die Single-Entity-Theorie in der US-Rechtsprechung.....	144
a. Rechtsprechung zur Single-Entity-Theorie bis zur Copperweld-Entscheidung.....	144
b. Die Entwicklung der Single-Entity-Theorie nach der Copperweld-Entscheidung.....	149
3. Das Verfahren gegen die MLS	154
4. Zusammenfassende Betrachtung.....	160
II. Die Single-Entity-Theorie in der englischen Kartellrechtspraxis und Literatur	161
1. Die Single-Entity-Theorie in der Entscheidungspraxis englischer Kartellbehörden und -gerichte.....	161
2. Bewertung der Praxis in der Literatur.....	163
3. Zusammenfassung.....	164
III. Die Single-Entity-Theorie in der deutschen Sportrechtspraxis und Literatur	165
1. Die Bundesliga als Gesellschaft bürgerlichen Rechts.....	165
2. Die Bundesliga als Konzern.....	166
3. Die Bundesliga als Arbeitsgemeinschaft	167
4. Die Single-Entity-Theorie in der deutschen Kartellrechtspraxis	168
5. Bewertung der Single-Entity-Theorie in der deutschen Sportrechtsliteratur	169
6. Zusammenfassung.....	172
IV. Die Single-Entity-Theorie im europäischen Kartellrecht.....	173
 <i>Sechster Teil: Folgerungen für die Übertragung des Single-Entity- Gedankens ins deutsche und europäische Recht</i>	
A. <i>Übertragbarkeit der Single-Entity-Theorie ins deutsche und europäische Recht</i>	177
I. Vergleichbarkeit der rechtlichen und rechtstatsächlichen Rahmenbedingungen.....	178
1. Rechtliche Rahmenbedingungen	178
2. Rechtstatsächliche Situation.....	179
II. Anknüpfungspunkte, Umfang und Grenzen der Übertragung des Single-Entity-Gedankens ins deutsche und europäische Kartellrecht	180
1. Inhalt und Grenzen der Übertragung des Single-Entity-Gedankens im Rahmen der Sonderregeln für konzerninternen Wettbewerb	182
a. Inhalt und Grenzen der Single-Entity-Theorie im Rahmen der Sonderregeln für den konzerninternen Wettbewerb im GWB	182
b. Inhalt und Grenzen der Single-Entity-Theorie im Rahmen der europäischen Sonderregeln für den konzerninternen Wettbewerb	189
2. Inhalt und Grenzen der Übertragung des Single-Entity-Gedankens im Rahmen des Arbeitsgemeinschaftsgedankens.....	191
a. Inhalt und Grenzen der Übertragung des Single-Entity-Gedankens im Rahmen des Arbeitsgemeinschaftsgedankens im GWB	191
b. Inhalt und Grenzen der Übertragung des Single-Entity-Gedankens im Rahmen des europäischen Arbeitsgemeinschaftsgedankens	196
B. <i>Übertragung der entwickelten Grundsätze auf die Bundesliga und die UEFA Champions League</i>	198
I. Übertragung der Sonderregeln für den konzerninternen Wettbewerb.....	198
1. Übertragung der Sonderregeln für den konzerninternen Wettbewerb auf die Strukturen der Bundesliga.....	198

2. Übertragung der Sonderregeln für den konzerninternen Wettbewerb auf die Strukturen der UEFA Champions League.....	202
II. Übertragung des Arbeitsgemeinschaftsgedankens.....	203
1. Übertragung des Arbeitsgemeinschaftsgedankens auf die Strukturen der Bundesliga	203
2. Übertragung des Arbeitsgemeinschaftsgedankens auf die UEFA Champions League	204
<i>Siebter Teil: Ausblick auf die weitere Entwicklung</i>	207
<i>Achter Teil: Ergebnisse in Thesen</i>	211
Abkürzungsverzeichnis.....	215
Literaturverzeichnis	219
Entscheidungsverzeichnis	233
Zitierte Internetseiten und Verbandsregelwerke.....	239